

RS OGH 1997/4/1 2N504/97, 5Nd501/99, 2Nd512/99, 8Nd503/99, 5Nd509/01

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.04.1997

Norm

JN §28

JN §106

Rechtssatz

Hat ein Wohnsitz des Verstorbenen in Österreich nicht bestanden, so ist in sinngemäßer Anwendung des§ 28 JN ein für die Verlassenschaftsabhandlung zuständiges Gericht zu bestimmen (hier: Bezirksgericht Innere Stadt Wien).

Entscheidungstexte

- 2 N 504/97
Entscheidungstext OGH 01.04.1997 2 N 504/97
- 5 Nd 501/99
Entscheidungstext OGH 22.01.1999 5 Nd 501/99
Vgl
- 2 Nd 512/99
Entscheidungstext OGH 29.10.1999 2 Nd 512/99
Vgl
- 8 Nd 503/99
Entscheidungstext OGH 24.11.1999 8 Nd 503/99
Vgl; Beisatz: Nur wenn ein zuständigkeitsbegründender Sachverhalt im Sinne des § 106 JN nicht ausmittelbar ist, liegt ein Fall der in Außerstreitsachen von Amts wegen (§ 28 Abs 4 JN) vorzunehmenden Ordination gemäß § 28 JN vor. (T1)
- 5 Nd 509/01
Entscheidungstext OGH 21.08.2001 5 Nd 509/01

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108205

Dokumentnummer

JJR_19970401_OGH0002_00200N00504_9700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at